

Die Krone und der Mistelzweig

Es war einmal eine arme Müllerstochter. Sie hatte keine Eltern mehr. Eines Tages hörte das Mädchen, dass wenn sie eine goldene Krone vom König finden würde, den mutigen Prinz aus dem Königreich heiraten durfte. So machte sie sich sofort auf den Weg. Da kam es an ein kleines Wäldchen. Dort kam ihr ein hässlicher Zwerg entgegen. Dieser meinte: „Wenn du mir einen Mistelzweig bringst, bekommst du einen großen Sack voller Gold. Wenn du mir aber keinen bringst, wird das das düstere Ende deines Lebens sein!“ Jetzt hüpfte er lachend davon. Ab jetzt hielt das Mädchen immer Ausschau nach einem Mistelzweig. Doch sie fand keinen. Da kam sie an ein kleines Häuschen. Sie klopfte an. Da rief eine nette Stimme: „Knusper, Knusper, Knäuschen, wer klopft an mein Häuschen?“ Im selben Moment ging die Tür auf und eine alte, freundliche Frau schaute heraus. Diese war sehr überrascht über diesen Besuch. „Haben Sie irgendwo eine Krone gesehen?“ Die Frau antwortete: „Ich habe sie. Wenn du mir einen Feuerstein aus der Drachenhöhle, eine Feder des Zaubervogels und

einen Diamanten aus dem Kreis der sieben Steine bringst, bekommst du die Krone.“ Das Mädchen machte sich sofort auf den Weg. Bei der Drachenhöhle angekommen hörte sie ein lautes Schnarchen. Jetzt huschte sie schnell hinein und holte den Feuerstein, denn sie wusste, dass der Drache schlief. Nun suchte sie den Zaubervogel. Als sie ihn gefunden hatte, rupfte sie ihm schnell eine Feder aus. Auch die dritte Aufgabe war nicht schwer. Bald brachte sie alle drei Sachen zu der alten Frau. Diese gab ihr die Krone. Als kleines Geschenk bekam das Mädchen auch noch einen Mistelzweig. Jetzt machte sie sich wieder auf den Weg nach Hause. Doch da

kam ihr der Zwerg entgegen. Dieser verlangte nun den Zweig. Als das Mädchen dem Zwerg den Zweig gab, wurde er ganz wütend und schrie: „Wo hast du den gefunden?“ Plötzlich löste er sich einfach in Luft auf. Das Mädchen war sehr erleichtert darüber. Als sie an dem großen Schloss ankam, gab sie dem König die Krone. Jetzt durfte sie den Prinzen heiraten. Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Anna Tippe